POOTH TECHNIK

FRITZ-CAM-2

Benutzerhandbuch

Index:

1. Einleitung
2. Technische Daten der digitalen Wildüberwachungskamera
3. Teileübersicht
4. Lieferumfang
5. Einlegen der Batterien und der SD-Karte
6. Einrichten der Kamera
   - 6.1 Einstellen der Auslöseverzögerung
   - 6.2 Einstellen von Kamerastatus und Bildauflösung
   - 6.3 Einstellen von Datum, Jahr und Uhrzeit
   - 6.4 Einstellen oder Löschen des Passworts
   - 6.5 Anzeigen, wie viele Bilder und Filme aufgenommen wurden
7. Einsatz der Kamera
   - 7.1 Anbringen der Kamera
   - 7.2 Einschalten der Kamera
   - 7.3 Einstellrad für PIR-Empfindlichkeit
   - 7.4 Testen des Erfassungsbereichs der Kamera
   - 7.5 Sichern der Kamera
   - 7.6 Batteriewechsel
8. Anschauen von Bildern und Filmen
9. PC-Kamera und TV-Ausgang
10. Glossar
11. Garantiebedingungen

1. Einleitung

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihrer digitalen Wildkamera FritzCam 2. Diese robuste, wetterbeständige Wildkamera mit Einzelbild- und Filmmodus ermöglicht die Aufnahme der Bewegungen von Wildtieren in der freien Natur.

Durch das ultrakompakte Format der Kamera ist sie leicht zu tragen. Zusätzlich zeichnet sie sich durch eine besonders lange Beobachtungszeit aus. Mit ihr brauchen Jäger keine traditionellen, großen Kameras mehr zu abgelegenen Jagdorten mitnehmen. Auch weite Fahrten, nur um Batterien zu wechseln, fallen weg.

Hauptfunktionen:

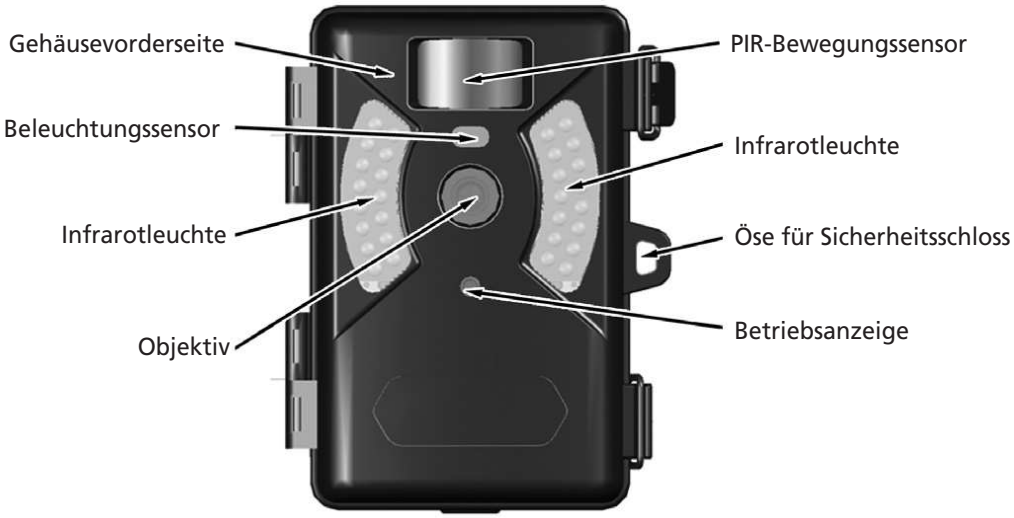
- 5,0 Megapixel effektive Pixel
- Ultratragbare Größe (147 x 94 x 46 mm)
- Ultralange Betriebsdauer
- Schnelle Auslösezeit: eine Sekunde
- Vollautomatischer IR-Filter
- LCD-Monitor
- 55°-Weitwinkel-PIR-Sensor
- 30 Nachtsicht-LEDs
- Batteriestands-/Betriebsanzeige und Beleuchtungssensor
- Einstellrad für die PIR-Empfindlichkeit (2–20 m)
- Auslöseverzögerung: 1 Sekunde bis 60 Minuten (Standardeinstellung 1 Min.)
- 3P-Serienbildmodus
- Hochauflösende Filmaufnahme: 640 x 480 Pixel bei 30 Bildern pro Sekunde
- Unterstützung von 32-GB-SD-Karten
- Temperatur-, Datums- und Uhrzeit- sowie Mondphasen-Einblendung
- Automatische Belichtung
- Automatischer Weißabgleich
- Passwortschutz
- Stromversorgung: 8 AA-Batterien
- TV-Ausgang
- Standardgewinde für Kamerastativ
- Wasserfest

2. Technische Daten der digitalen Wildüberwachungskamera

Produktbezeichnung	FritzCam2
Modellnummer	33338-04
Bildsensortyp	1/2,5" CMOS
Effektive Pixel	5,0 Megapixel
Effektive Brennweite	7,6 mm
Blendenöffnung	F/3,0
Sichtwinkel des Objektivs	55°
IR-Filter	Vollautomatischer Infrarotfilter
Anzeige	LCD-Monitor
PIR-Sensor	Ja
PIR-Reichweiteneinstellung	Ja (2-20m)
Erfassungswinkel des PIR-Sensors	55°
Auslösergeschwindigkeit	1 Sekunde
Anzahl IR-LEDs	30
Max. Nachtsicht-Beleuchtungsreichweite	15 Meter
Speicher	SD-Karten mit bis zu 32 GB Kapazität
Batteriestandsanzeige	Ja
Auslöseverzögerung	1 Sek. bis 60 Min. (Standardeinstellung 1 Min.)
Auswählbare Bildauflösung	5,0 oder 3,1 Megapixel
Serienbildmodus (3 Fotos aufnehmen)	Ja
Filmauflösung	Film: AVI 640 x 480 Pixel bei 30 Bilder/Sekunde (15 Sekunden)
Dateiformat (Bild/Film)	JPEG/AVI
Datums- und Zeit-Aufdruck	Ja
Mondphasen-Aufdruck	Ja
Temperatur-Aufdruck	Ja
Belichtung	Automatisch
Weißabgleichsmodus	Automatisch
4-stelliges benutzerdefiniertes Passwort	Ja, verfügbarer Bereich: 0000 bis 9999
Menüsprache	Englisch
TV-Ausgang	Ja
Energieversorgung	8 AA-Batterien
Stativgewinde	Ja
Wasserbeständig	Ja

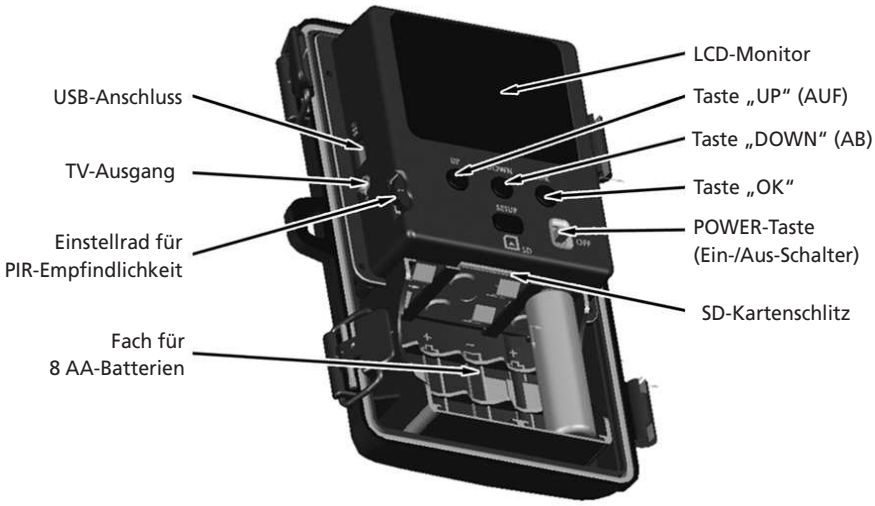
3. Teileübersicht

Darstellung der Gehäusevorderseite mit Kennzeichnung der wichtigsten Teile



Unteransicht mit Kennzeichnung der wichtigsten Teile

Offene Ansicht mit Kennzeichnung der wichtigsten Teile



4. Lieferumfang

Digitale Wildüberwachungskamera Modell FritzCam2
- Benutzerhandbuch
- USB-Kabel
- Befestigungsset
- SD-Karte 2 GB

5. Einlegen der Batterien und der SD-Karte

Diese Wildüberwachungskamera Modell FritzCam2 (Digital Scouting Camera) benötigt zum Betrieb 8 AA-Batterien. Wir empfehlen den Gebrauch von alkalischen Batterien.

HINWEIS: Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen oder Entfernen von Batterien stets, dass die POWER-Taste sich in der OFF-Stellung befindet, die Kamera also ausgeschaltet ist.

▲ Achten Sie beim Einlegen auf korrekte Spannung und Polarität (+/–). Falsche Spannung oder Polarität (+/–) beschädigen die Kamera.

Speicher

Ihre Digitale Wildüberwachungskamera FritzCam2 verfügt über einen Schlitz für optionale Speicherkarten. Unterstützt werden SD-Karten bis zu 32 GB (separat erhältlich).

Einlegen einer SD-Karte

Vergewissern Sie sich vor dem Einlegen oder Entfernen von Speicherkarten stets, dass die POWER-Taste sich in der OFF-Stellung befindet, die Kamera also ausgeschaltet ist.

- Schieben Sie die SD-Speicherkarte vollständig und richtig herum in den SD-Kartenschlitz ein, wie auf dem Aufkleber an der Gehäuseseite angegeben.
- Drücken Sie zum Entnehmen der SD-Speicherkarte die Karte nach innen und ziehen Sie sie dann vorsichtig heraus.

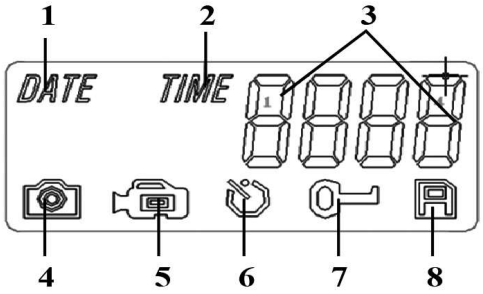
▲ SD-Karten sind leer (ohne Bilder aus anderen Quellen) einzulegen. Wenn Sie SD-Karten anderer Kameras verwenden, formatieren Sie diese vor der Verwendung in dieser Kamera. Neue Karten können unbedenklich gleich nach dem Kauf eingelegt werden.

6. Einrichten der Kamera

Menüpunkte

Datum	MM/TT		
Zeit	HH:MM(24-Stunden-System)		
Bild-/ Film-Modus	Foto	1P	3.1MP(LO)
			5.0MP(HI)
		3P	3.1MP(LO)
			5.0MP(HI)
		Film	640x480
Auslöseverzögerung	Auslöseverzögerung: (0s—60min)		
Passwort	0000-9999		
Fotoanzahl	Nur Anzeige		

LCD-Menü



1. Datum
2. Zeit
3. Vierziffernanzeige
4. Auswahl Bildauflösung
5. Filmaufnahme
6. Einstellung Auslöseverzögerung
7. Passwort
8. SD-Karte

Das Einrichten dieser Kamera ist sehr einfach. Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Taste „SETUP“. Das Datumssymbol „DATE“ beginnt zu blinken. Drücken Sie „UP“ (AUF) oder „DOWN“ (AB) zur Auswahl des nächsten Setup-Menüpunktes. Drücken Sie die Taste „OK“, um auf die Untermenüpunkte des gerade blinkenden Menüpunkts zuzugreifen. Wenn Sie Ihre Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie „SETUP“, um diese zu speichern und den Einstellungsmodus dieses Menüpunkts zu verlassen.

6.1 Einstellen der Auslöseverzögerung

Der Punkt „Auslöseverzögerung" dient der Einstellung der Zeit in Minuten und Sekunden, die vergehen soll, bis die Kamera bei einem PIR-Erfassungssignal erneut ausgelöst wird. Es lässt sich ein Wert im Bereich von 1 Sekunde bis zu 60 Minuten 59 Sekunden einstellen. Die standardmäßig eingestellte Verzögerung beträgt 1 Minute.

a) Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Taste „SETUP".
b) Das Menüsymbol beginnt zu blinken. Drücken Sie „UP" oder „DOWN", bis Symbol 6 „Einstellung Auslöseverzögerung" blinkt, drücken Sie nun „OK", um auf diesen Menüpunkt zuzugreifen.
c) Auf dem Monitor wird „0100" angezeigt, wobei die ersten beiden Stellen für Minuten und die letzten beiden Stellen für Sekunden stehen.
d) Wenn der Positionsanzeiger bei Minuten steht, stellen Sie mit den Tasten „UP" und „DOWN" den gewünschten Wert ein (im Bereich von 00–60, 1er-Schritte) und bestätigen Sie mit „OK".
e) Der Positionsanzeiger springt zum zweiten Wert. Ändern Sie mit den Tasten „UP" und „DOWN" den Wert (im Bereich von 00–59, 1er-Schritte) und bestätigen Sie mit „OK".
f) Der Positionsanzeiger springt weiter. Wenn Sie Ihre Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie „SETUP", um diese zu speichern und den Einstellungsmodus zu verlassen.

6.2 Einstellen von Kamerastatus und Bildauflösung

Hier stellen Sie die Anzahl von Bildern oder Filmen ein, die pro PIR-Erfassungssignal von der Kamera aufgenommen werden sollen. Sie können 1P (1 Bild), 3P (3 Bilder) oder Filmmodus wählen.

a) Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Taste „SETUP".
b) Das Menüsymbol beginnt zu blinken. Drücken Sie „UP" oder „DOWN", bis Symbole 4 und 5 blinken. Drücken Sie nun „OK", um auf den Menüpunkt zuzugreifen.
c) Wählen Sie mit den Tasten „UP" oder „DOWN" Bild (Symbol 4) oder Film (Symbol 5) aus.
d) Wenn Sie den „Bild"-Modus wählen möchten, drücken Sie „OK". Es erscheinen die Auswahlmöglichkeiten „1P" (es wird immer nur 1 Foto aufgenommen) oder „3P" (es werden jedes Mal 3 Fotos aufgenommen). Wählen Sie mit den Tasten „UP" oder „DOWN" aus und drücken Sie zur Bestätigung „OK".
e) Anschließend wird „LoHi" angezeigt. Damit stellt man die Bildauflösung ein. „Lo" steht für 3,1 Megapixel und „Hi" für 5,0 Megapixel. Wählen Sie mit den Tasten „UP" oder „DOWN" aus und drücken Sie zur Bestätigung „OK". Die Standardeinstellung ist „Hi".

Modell	Lo	Hi
33338-04	2048x1536 (3,1 Megapixel)	2560x1920 (5,0 Megapixel)

f) Wenn Sie den „Film"-Modus wählen möchten, drücken Sie zur Bestätigung „OK".

▲ Die Filmlänge ist standardmäßig auf 15 Sekunden begrenzt.

g) Der Positionsanzeiger springt weiter. Wenn Sie Ihre Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie „SETUP", um diese zu speichern und den Einstellungsmodus zu verlassen.

6.3 Einstellen von Datum, Jahr und Uhrzeit

Hier stellen Sie Datum, Jahr und Uhrzeit für den Bildaufdruck ein.

Datum einstellen

a) Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Taste „SETUP".
b) Das Menüsymbol beginnt zu blinken. Drücken Sie „UP" oder „DOWN", bis Symbol 1 „DATE" blinkt. Drücken Sie nun „OK", um auf den Menüpunkt zuzugreifen.
c) Die ersten zwei Stellen der Ziffernanzeige stellen nun den Monat (MM) dar und die letzten zwei Stellen den Tag (TT bzw. DD).
d) Wählen Sie mit den Tasten „UP" oder „DOWN" den Monat von 01–12 und drücken Sie zur Bestätigung „OK". Der Positionsanzeiger springt zur Tageinstellung.
e) Wählen Sie mit den Tasten „UP" oder „DOWN" den Tag von 01–31 und drücken Sie zur Bestätigung „OK". Der Positionsanzeiger springt zur Jahreinstellung.
f) Wählen Sie mit den Tasten „UP" oder „DOWN" das Jahr von 00–99 (2000–2099) und drücken Sie zur Bestätigung „OK".
g) Wenn Sie Ihre Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie „SETUP", um diese zu speichern und den Einstellungsmodus zu verlassen.

Zeit einstellen

a) Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Taste „SETUP".
b) Das Menüsymbol beginnt zu blinken. Drücken Sie „UP" oder „DOWN", bis Symbol 2 „TIME" blinkt. Drücken Sie nun „OK", um auf den Menüpunkt zuzugreifen.
c) Die ersten zwei Stellen der Ziffernanzeige stellen nun die Stunde (HH) dar und die letzten zwei Stellen die Minuten (MM).

d) Wählen Sie mit den Tasten „UP“ oder „DOWN“ die Stunde von 00–23 und drücken Sie zur Bestätigung „OK“. Der Positionsanzeiger springt zur Minuteneinstellung.
e) Wählen Sie mit den Tasten „UP“ oder „DOWN“ die Minuten von 00–59 und drücken Sie zur Bestätigung „OK“.
f) Wenn Sie Ihre Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie „SETUP“, um diese zu speichern und den Einstellungsmodus zu verlassen.

▲ Datum und Zeit bleiben nur eine Zeit lang eingestellt, wenn die Batterien aus der Kamera entfernt werden. Vergessen Sie nach dem Austausch der Batterien nicht, Datum und Zeit wieder richtig einzustellen.

6.4 Einstellen oder Löschen des Passworts

Das Kamerasystem wird Sie vor Zugriff auf das System immer zur Eingabe eines Passworts auffordern. Das voreingestellte Systempasswort ist „0000“. Wenn Sie die Kamera das erste Mal benutzen, drücken Sie einfach viermal „OK“, um die Sicherheitsprüfung abzuschließen.

Einstellen des Passworts

a) Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Taste „SETUP“.
b) Das Menüsymbol beginnt zu blinken. Drücken Sie „UP“ oder „DOWN“, bis Symbol 7 „Passwort“ blinkt. Drücken Sie nun „OK“, um auf den Menüpunkt zuzugreifen.
c) Wählen Sie mit den Tasten „UP“ und „DOWN“ eine Zahl von 0–9 und drücken Sie „OK“. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die nächsten drei Ziffern, bis sie ein vierstelliges Passwort eingegeben haben.
d) Wenn Sie Ihre Einstellungen abgeschlossen haben, drücken Sie „SETUP“, um diese zu speichern und den Einstellungsmodus zu verlassen.

Löschen des Passworts (Zurücksetzen des Passworts auf "0000")

a) Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Taste „SETUP“.
b) Das Menüsymbol beginnt zu blinken. Drücken Sie „UP“ oder „DOWN“, bis Symbol 7 „Passwort“ blinkt. Drücken Sie nun „OK“, um auf den Menüpunkt zuzugreifen.
c) Wählen Sie mit den Tasten „UP“ und „DOWN“ die Zahl 0 und drücken Sie „OK“. Wiederholen Sie diesen Vorgang für die nächsten Ziffern, bis das Passwort wieder „0000“ ist.
d) Drücken Sie „SETUP“ um zu speichern und den Einstellungsmodus zu verlassen.

▲ Hinweis: Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte mit dem Kaufbeleg an Ihren Händler bzw. das Geschäft, in dem Sie die Kamera gekauft haben. Dort wird man Ihnen helfen, das Passwort wieder auf das Standardsystempasswort „0000“ zurückzusetzen.

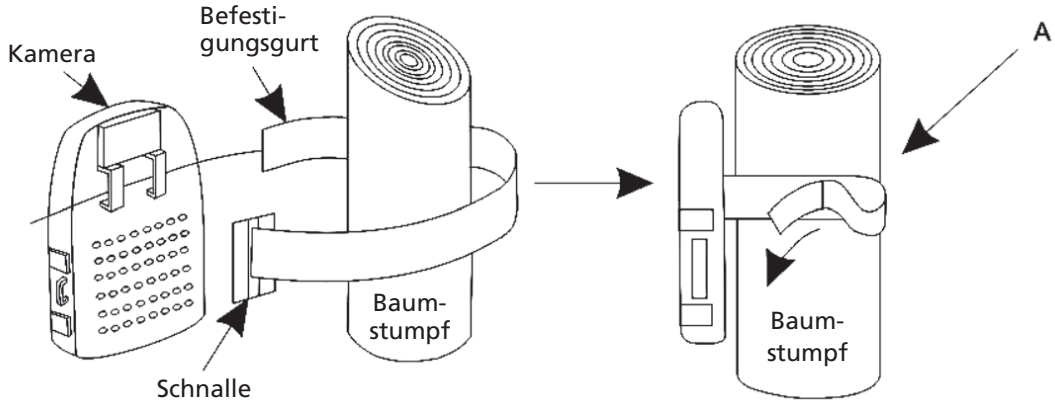
6.5 Anzeigen, wie viele Bilder und Filme aufgenommen wurden

a) Schalten Sie das Gerät ein und drücken Sie die Taste „SETUP".
b) Das Menüsymbol beginnt zu blinken. Drücken Sie „UP" oder „DOWN", bis Symbol 8 „SD-Karte" blinkt.
c) Die LCD-Anzeige gibt nun die Gesamtanzahl der auf dieser SD-Karte gespeicherten Bilder und Filme an.

7. Einsatz der Kamera

7.1 Anbringen der Kamera

Die Kamera sollte 1,2–1,5 Meter über dem Boden in einem leicht nach unten gerichteten Winkel angebracht werden. Die Kamera darf nicht Richtung Osten oder Westen montiert werden, da Sonnenaufgang und Sonnenuntergang die Kamera auslösen und zu überbelichteten Bildern führen können. Entfernen Sie Äste und andere Hindernisse aus dem Bereich vor der Kamera, damit das Objektiv und der PIR-Sensor nicht blockiert werden.



a) Führen Sie den Gurt durch die dafür vorgesehenen Schlaufen an der Gehäuserückseite.
b) Legen Sie den Gurt um den Befestigungsgegenstand. Befestigen Sie den Gurt und ziehen Sie die Schnalle fest, damit die Kamera sicheren Halt hat.

▲ Damit die Wetterbeständigkeit gegeben ist, vergewissern Sie sich, dass beide Klappenverriegelungen fest verschlossen sind.

7.2 Einschalten der Kamera

Das Standardpasswort für die Kamera ist „0000". Wenn Sie die Kamera zum ersten Mal benutzen, betätigen Sie den Schalter „POWER" und drücken Sie viermal „OK", um ins System zu gelangen (entspricht der Eingabe des Passworts „0000").

Wurde ein persönliches Passwort eingerichtet, zeigt die LCD-Anzeige beim Anschalten der Kamera „HHHH". Dies bedeutet, dass Sie das zuvor eingestellte vierstellige Passwort eingeben müssen.

Die Kamera geht nach dem Anschalten in den Ruhezustand über. Wird der PIR-Sensor ausgelöst, beginnt sie nach Ablauf der Verzögerungszeit Fotos aufzunehmen.

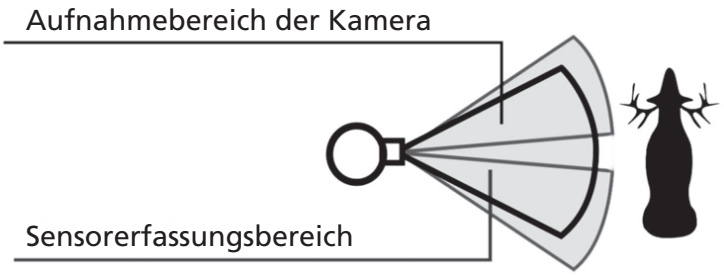
7.3 Einstellrad für PIR-Empfindlichkeit

Der Nutzer kann die PIR-Empfindlichkeit anpassen und somit die Sensorreichweite kontrollieren. Dieser Regler lässt sich auf einen Bereich von 2 Metern bis 20 Metern einstellen. Die tatsächliche Reichweite variiert je nach Umgebungstemperatur, Objektgröße etc. Ein Drehen des Knopfes zum größeren Wert hin macht den PIR empfindlicher (größere Reichweite), das Drehen zum kleineren Wert macht ihn weniger empfindlich (kürzere Reichweite).

7.4 Testen des Erfassungsbereichs der Kamera

Eine Funktion der Wildkamera FritzCam2 ist das Testen ihres Erfassungsbereichs.

- Öffnen Sie nach dem Befestigen der Kamera die Gehäusevorderseite und stellen Sie den Schalter „POWER" auf „ON". Drücken Sie auf „SETUP".
- Eine rote Anzeige beginnt an der Vorderseite zu blinken, wenn Sie in den Erfassungsbereich eintreten.
- Passen Sie die Kameraposition entsprechend an und wiederholen Sie den Test, bis der gewünschte Erfassungsbereich erreicht ist.



▲ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter „POWER" auf „ON" steht, und drücken Sie nach dem Vornehmen von Einstellungen auf „SETUP". Sonst nimmt die Kamera keine Bilder oder Filme auf.

7.5 Sichern der Kamera

Die Wildkamera FritzCam2 verfügt über eine Öse, an der ein Schloss angebracht werden kann.

7.6 Batteriewechsel

Wenn die Batterien zu schwach werden, wird die Batterieanzeige 3-mal blinken und dann die Kamera abschalten. Es sollte dann ein neuer Satz Batterien eingelegt werden.

8. Anschauen von Bildern und Filmen

Die Kamera direkt an einen PC anschließen

1. Stellen Sie den Schalter „POWER“ auf „ON“.
2. Drücken Sie die Taste „SETUP“.
3. Verbinden Sie Kamera und PC mit dem USB-Kabel. Der PC erkennt das neue Gerät, die Kamera wechselt in den „Massenspeichermodus“. Ein neues Festplattensymbol erscheint unter „Arbeitsplatz“. Wenn auf der Anzeige „STO“ erscheint, bedeutet das, dass sich die Kamera im „Massenspeichermodus“ befindet.
4. Nun können die Fotos und Filme, die sich auf der SD-Karte befinden, kopiert, verschoben oder gelöscht werden.

Bilder mit einem Kartenlesegerät lesen

1. Drücken Sie die SD-Karte nach innen und ziehen Sie sie dann vorsichtig heraus.
2. Legen Sie die SD-Karte in ein handelsübliches Kartenlesegerät ein.
3. Übertragen Sie die Bilder und Filme mit dem Kartenlesegerät.

9. PC-Kamera and TV-Ausgang

Verwendung als PC-Kamera

Der Nutzer kann die Kamera am PC für Videokonferenzen, z.B. bei Skype, MSN und Yahoo verwenden.

1. Stellen Sie den Schalter „POWER“ auf „ON“.
2. Drücken Sie die Taste „SETUP“.
3. Verbinden Sie Kamera und PC mit dem USB-Kabel. Der PC erkennt das neue Gerät, die Kamera wechselt in den „Massenspeichermodus“.
4. Drücken Sie „OK“, die Kamera wechselt dann in den „PC-Kamera“-Modus. Auf dem Kameramonitor erscheint „PC“.

TV-Ausgang

Der Nutzer kann die Kamera auch an den Fernseher anschließen, z.B. zu Beobachtungszwecken.

1. Stellen Sie den Schalter „POWER" auf „ON".
2. Drücken Sie die Taste „SETUP".
3. Verbinden Sie das TV-Kabel mit der Kamera und dem Fernseher.
4. Auf dem Kameramonitor erscheint „TV".
5. Das Echtzeitbild wird an den Fernseher übertragen.

10. Glossar

PIR: Passiver Infrarotsensor. Erkennt Bewegungen, ähnlich einem typischen Sicherheitsbewegungsmelder. Benötigt sowohl Infrarotenergie (Wärme) als auch Bewegung, um den Sensor auszulösen. So ist das Erkennen lebender Tiere gewährleistet.

Auslöseverzögerung: Zeit, die zwischen zwei Fotos vergeht, während Bewegungen erkannt und aufgenommen werden. Der Nutzer stellt diesen Wert je nach Wildaktivität des entsprechenden Reviers ein.

Auflösung: Die vom Nutzer gewählte Auflösung. MP = Megapixel = 1 Million Pixel
HI (2560 x 1920): Bild mit 5,0 Megapixeln (hohe Bildqualität, große Datei)
LO (2048 x 1536): Bild mit 3,1 Megapixeln (mittlere Bildqualität, mittelgroße Datei)
Film-Auflösung (640 x 480 bei 30 Bildern/Sekunde): Dies ist die Auflösung während der Filmaufnahme.

fps: „Frames per second" (Bilder pro Sekunde). Maßeinheit der Frequenz (Geschwindigkeit), mit der ein Bildaufnahmegerät einzelne aufeinander folgende Bilder produziert. 30 fps bedeutet, dass die Kamera bei der Erstellung von Filmen 30 Bilder pro Sekunde aufnimmt. Je höher der fps-Wert, desto flüssiger wird der Film wiedergegeben.

Filmlänge: 15 Sekunden.

Passwort: Kontrolliert den Zugriff auf die Kamera. Das Passwort besteht aus vier Ziffern.

Mondphasen-Aufdruck: Die Aktivität von Tieren hängt häufig mit der Mondphase zusammen. Unser Gerät zeichnet sich durch den Aufdruck der Mondphase auf jedes Foto aus. So erhalten Jäger genauere Informationen.

Temperatur-Aufdruck: Diese Kamera ist mit einem Temperatursensor ausgestattet, durch den die Temperatur auf jedes Foto aufgedruckt wird.

IR-Blitz: Auch Anordnung aus IR-Leuchtdioden genannt. Infrarot-LED-Nachtsichtfunktion. Es wird ein „Blitz" aus Infrarotlicht ausgestoßen, der für das menschliche Auge unsichtbar ist. Besonders nützlich für Nachtfotos, wenn kein sichtbarer Blitz erwünscht ist. Zum Energiesparen kann er im Menü ausgeschaltet werden.

SD-Karte: Speicherkarte zum Speichern von Bildern und Filmen. Die Kamera unterstützt SD-Karten mit bis zu 32 GB Kapazität.

Batterielebensdauer: Zeit, die die Kamera im Feldeinsatz funktioniert. Abhängig von Temperatur sowie Anzahl der in dieser Zeit aufgenommenen Bilder und ausgelösten Blitze. Dank unseres neuen, fortgeschrittenen Energiesystems kann diese Kamera 30 Bilder/Tag für eine Beobachtungszeit von einem Jahr unterstützen.

Burst (Serienbildmodus): Hier stellen Sie die Anzahl von Bildern ein, die pro PIR-Erfassungssignal von der Kamera aufgenommen werden sollen.
1P: Pro PIR-Erfassungssignal wird ein einziges Bild aufgenommen.
3P: Pro PIR-Erfassungssignal werden drei Bilder hintereinander aufgenommen.

FULL (Voll): Wenn die Speicherkapazität erschöpft ist, zeigt der Kameramonitor „FULL" an.

11. Garantiebedingungen

Für dieses Gerät besteht Herstellergarantie für den Zeitraum der im Land des Verkaufes gültigen Rechtsnormen bezüglich Mängelgewährleistung/Garantie. Die Herstellergarantie erstreckt sich auf sämtliche Teile (ausgenommen Speichermedien und Batterien), die aufgrund von Fabrikations- oder Materialfehlern defekt werden. Defekte aufgrund anderer Ursachen erfasst die Herstellergarantie nicht.

Ansprüche aufgrund der Herstellergarantie sind ausgeschlossen bei unsachgemäßen Gebrauch, wenn ein Defekt durch den Gebrauch defekter Batterien entstanden ist, wenn das Gerät durch nicht autorisierte Personen geöffnet oder repariert worden ist oder wenn ein Schaden durch Eindringen von Feuchtigkeit aufgrund von Beschädigungen des Dichtungsgummis entstanden ist.
Ansprüche aufgrund von Datenverlusten sind in jedem Falle ausgeschlossen.
Zur Geltendmachung von Garantieansprüchen ist der Kaufbeleg und der vollständig ausgefüllte Garantieschein vorzulegen. Ansprechpartner ist in jedem Fall der Verkäufer des Gerätes.